

06.01.2023 – 03:00 Uhr

Tech4Nature-Partner geben Projekt zur Untersuchung der Auswirkungen des Tourismus auf die biologische Vielfalt in Spanien bekannt

Barcelona, Spanien (ots/PRNewswire) -

Huawei und die International Union for Conservation of Nature (IUCN) haben ein bahnbrechendes Projekt gestartet, um die Erhaltung der biologischen Vielfalt anzuleiten, das sich auf den Habichtsadler im Naturpark Sant Llorenç del Munt i l'Obac konzentriert.

Huawei und die International Union for Conservation of Nature (IUCN) haben den Naturpark Sant Llorenç del Munt i l'Obac in der Provinz Barcelona für ein neues [Tech4Nature](#)-Projekt ausgewählt, um zu untersuchen, wie sich der Tourismus auf das Ökosystem des Parks, insbesondere auf den Habichtsadler, auswirkt.

Der Park hat seit der Pandemie einen deutlichen Anstieg der Besucherzahlen verzeichnet, was einen wachsenden Trend von Freizeitaktivitäten und Tourismus in stadtnahen Natur- und Schutzgebieten widerspiegelt. Infolgedessen haben Parkverwalter Veränderungen in den Verhaltensmustern des Habichtsadlers beobachtet, der im Park nistet und im spanischen *Red Book of Birds* als stark gefährdet eingestuft wird.

Das Projekt, das im Februar 2023 beginnen soll, verfolgt das Ziel, dass Huawei und seine Partner eine technologiebasierte Lösung entwickeln und bereitstellen werden, die Kameras, GPS-Empfänger und eine Cloud-Plattform umfasst, die als Computer- und Speicherinfrastruktur dienen soll. Die Lösung, die ein Alarmerkennungssystem bildet, wird die Mobilität des Adlers beobachten und überwachen und die Faktoren bestimmen, die seinen Fortpflanzungserfolg stören – menschliche Störungen in Brutgebieten wurden bereits als eine große Bedrohung für den Adler identifiziert.

Die gesammelten Daten werden zur Analyse durch KI an die Cloud-Plattform gesendet, die dabei helfen wird, Entscheidungen für den Naturschutz zu treffen, Parkverwalter dabei zu unterstützen, schnell und effektiv auf potenzielle Umweltrisiken zu reagieren, und die Öffentlichkeit über den Naturschutz zu informieren.

„Das Projekt wird uns helfen, mehr Informationen zur Verwaltung und Regulierung der öffentlichen Nutzung zu erhalten“, so Ángel Miño, Direktor des Naturparks unter der Leitung des Provinzrats von Barcelona. „Es wird den Schutz der biologischen Vielfalt auch der breiten Öffentlichkeit näher bringen, da Videos und andere Verbreitungsmaterialien geplant sind. In Zusammenarbeit mit Huawei und der IUCN ermöglicht uns das Projekt, durch die Einbeziehung neuer Technologien in der Überwachung und Erhaltung von Arten einen qualitativen Sprung zu machen.“

Um die Forschung und den Schutz der biologischen Vielfalt zu fördern, betonte Miño, dass die Ausweitung der öffentlich-privaten Partnerschaften auf Universitäten und die Geschäftswelt ein wichtiger Aspekt der Managementstrategie des Parks ist und für den Erfolg unerlässlich sei – ein Standpunkt, der von den Partnern anderer Projekte geteilt wird.

„Die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Einrichtungen und dem privaten Sektor wird immer notwendiger, um angesichts komplexer Umweltprobleme den Erfolg zu bestimmen“, so Antonio Troya, Direktor des IUCN Centre for Mediterranean Cooperation. „Wir haben die Möglichkeit, technologische Innovationen zu nutzen und sie in Erhaltungsmaßnahmen für unsere Ökosysteme zu integrieren. Dieses Projekt veranschaulicht, wie Zusammenarbeit und Einbindung der Weg zur Eindämmung des Verlusts der biologischen Vielfalt sind.“

Im Rahmen der Tech4Nature-Partnerschaft von Huawei und der IUCN und im Einklang mit der Grünen Liste der Schutzgebiete der IUCN und der [TECH4ALL](#)-Initiative von Huawei werden die Parkverwalter – der Provinzrat von Barcelona – das Projekt Anfang 2023 im Park starten. Die technische Lösung wird von Huawei in Zusammenarbeit mit der Universität Girona in den Jahren 2023 und 2024 entwickelt.

Die Tech4Nature-Partnerschaft, die darauf abzielt, technologiebasierte Naturschutzlösungen für 300 Schutzgebiete über einen Zeitraum von drei Jahren zu entwickeln und die Wirksamkeit des Projekts im Vergleich mit der Grünen Liste der IUCN zu messen, kombiniert die Naturschutzexpertise der IUCN mit Huawei's Know-how bei der Entwicklung modernster digitaler Technologien.

„Dieses Projekt ist das erste seiner Art, das wir in Spanien einführen, nachdem Dutzende von erfolgreichen

Erfahrungen mit der Entwicklung von Lösungen zum Schutz verschiedener Arten und natürlicher Räume in Ländern auf der ganzen Welt unter Verwendung fortschrittlicher Technologien wie Cloud, KI und Konnektivität gemacht wurden", so Eric Li, CEO von Huawei Spain. „Die Rolle der Technologiebranche bei der Bewältigung dieser Herausforderung ist entscheidend, aber nur durch die Zusammenarbeit mit strategischen und engagierten Partnern können die Ziele wahrhaft erreicht werden."

Es wird nicht nur sichergestellt, dass der Naturpark Sant Llorenç del Munt i l'Obac den Schutz der biologischen Vielfalt mit dem Genuss für alle in Einklang bringen kann, sondern auch, dass dieses Modell in anderen geschützten Gebieten Spaniens perfektioniert und reproduziert werden kann.

Informationen zu Huawei TECH4ALL

TECH4ALL ist die langfristige Initiative von Huawei zur digitalen Integration, die darauf abzielt, niemanden in der digitalen Welt zurückzulassen. Sie konzentriert sich auf vier Bereiche: Förderung von Gerechtigkeit und Qualität der Bildung, Erhaltung der Natur durch Technologie, Ermöglichung einer integrativen Gesundheitsversorgung und Entwicklung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter <https://www.huawei.com/en/tech4all>

Foto – https://mma.prnewswire.com/media/1977759/Bonelli-s_eagle.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/tech4nature-partner-geben-projekt-zur-untersuchung-der-auswirkungen-des-tourismus-auf-die-biologische-vielfalt-in-spanien-bekannt-301714891.html>

Pressekontakt:

Jingfan Xing,
xingjingfan@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100900814> abgerufen werden.